



LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung • Rosenbergstr. 50 • 70176 Stuttgart

Von Standby auf Aktiv – das andere Bewerbungstraining

An teilnehmende Schulen

Rosenbergstraße 50
D-70176 Stuttgart

Fon: 0711 95 80 28 18
Fax: 0711 95 80 28 99

E-Mail: gabeli@lkjbw.de
www.lkjbw.de

Landesbank Baden-Württemberg
DE89600501010002058249
SOLADEST600

Steuernummer 99059/27615
Finanzamt Stuttgart Körperschaften

Vorsitzender der LKJ Baden-Württemberg:
Prof. Dr. Markus Kosuch

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Projekt „Von Standby auf Aktiv – das andere Bewerbungstraining“ ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) an Schulen in ganz Baden-Württemberg zu Gast.

Der Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung ist eine entscheidende Phase im Leben junger Menschen. Stetig steigende Qualifikationsanforderungen reduzieren die Chancen auf eine Berufsausbildung. Obwohl immer noch viele Schüler*innen keinen Ausbildungsplatz bekommen, bleiben zahlreiche Stellen unbesetzt, weil die Bewerber*innen scheinbar nicht das nötige Rüstzeug mitbringen. Neben schulischen Leistungen sind zunehmend Auftreten, soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit gefragt.

Mit dem Projekt "Von Standby auf Aktiv" der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg werden Bewerbungstraining und der Erwerb von Sprach-, Sozial- und Medienkompetenz kreativ miteinander verbunden. "Von Standby auf Aktiv" richtet sich an Schüler*innen der Haupt- und Werkrealschulen (8. Klasse), der Realschulen (9. Klasse), der Gemeinschaftsschulen, der Förderschulen und an Schüler*innen in berufsvorbereitenden Maßnahmen.

Ziel ist es, Schüler*innen dabei zu unterstützen, sich beim Start in den Beruf besser zu präsentieren und durch selbstbewusstes Auftreten den Weg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Im Rahmen von dreitägigen Workshops kommen Kommunikationstrainer*innen oder Theaterpädagog*innen mit professionellen Filmemacher*innen in die Schule. Sie unterstützen und animieren die Schüler*innen dabei, ihre Fähigkeiten und Berufswünsche zu thematisieren.

Die Schüler*innen erhalten nach Abschluss des Projektes einen Bewerbungsclip, den sie ihrer Bewerbungsmappe beilegen können, was – so zeigen die Erfahrungen – viele Schüler*innen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt.

Zum Projektablauf

Die folgenden Hinweise sind bei einer Projektdurchführung an Ihrer Schule zu beachten:

Der Schule entstehen keine Kosten.

Pro Projekt können und müssen **zehn Schüler*innen** teilnehmen. Aufgrund der begrenzten Zeit kann das Projekt nicht mit mehr Schüler*innen durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl von zehn Personen soll allerdings nicht unterschritten werden, da das Projekt möglichst vielen Schüler*innen möglich gemacht werden soll. Die Teilnahme am Projekt ist nach Anmeldung für die Schüler*innen daher verbindlich, sollte ein*e Schüler*in durch Krankheit doch nicht teilnehmen können, kann der Platz von anderen Schüler*innen übernommen werden. Wir empfehlen daher, neben den zehn fest angemeldeten Teilnehmer*innen eine zusätzliche Warteliste aufzustellen. Sollte die Teilnehmerzahl zu gering sein, behalten wir uns vor, das Projekt abubrechen.

Die Schüler*innen müssen für die gesamte Laufzeit des Projektes vom Unterricht befreit sein. Die **Begleitung des Projektes durch eine Lehrkraft** ist eine wichtige Unterstützung für die LKJ-Referent*innen.

Das Projekt beginnt mit einem halbtägigen Besuch einer/eines Theaterpädagog*in oder Kommunikationstrainer*in, an dem das Projekt vorgestellt wird und erste pädagogische Übungen durchgeführt werden. Die Dreharbeiten folgen an zwei weiteren vollen Tagen. Wir bitten die Schule, dem Projektteam für die gesamte Laufzeit einen **Raum** zur Verfügung zu stellen, der Platz für Bewegung bietet.

Die Dreharbeiten finden im Schulhaus, in Werkräumen, auf dem Schulhof, in der Sporthalle oder an Orten innerhalb und außerhalb der Schule statt. Die Orte werden nach den Begebenheiten vor Ort, Hobbies und Berufswünschen der Schüler*innen ausgesucht. Bitte gewährleisten Sie dem Team Zutritt zu den benötigten Räumen.

Die gesamte Technik wird von den Referent*innen der LKJ mitgebracht, die Schule stellt lediglich die Räumlichkeiten.

Vor Beginn des Projektes wird der betreuenden Lehrkraft ein **Freigabeformular** zugesendet und zu Projektbeginn unterschrieben von den Referent*innen wieder eingesammelt. Auf diesem Formular müssen die Teilnehmer*innen unterschreiben, dass die Clips ausdrücklich nur für die private Verwendung genutzt werden und nicht ohne Rücksprache im Internet veröffentlicht werden dürfen. Sollte ein Video ohne Genehmigung veröffentlicht werden, übernimmt die LKJ ausdrücklich keine Haftung. Die Unterschrift hier ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt.

Außerdem können die Jugendlichen, bzw. die Eltern auf diesem Formular angeben, ob Sie mit der Veröffentlichung von Bildern durch die LKJ einverstanden sind. Diese Angabe ist freiwillig. Bei jedem Projekt werden einige **Bilder** gemacht, die der Dokumentation dienen. Eine kurze Zusammenfassung des Projektberichtes und ein Bild werden nach Projektende auf dem Blog der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (www.lkjbw.de/blog) veröffentlicht. Die Bilder dienen lediglich der Dokumentation des Projektes und der Öffentlichkeitsarbeit der LKJ.

Zu jedem Projekt wird durch die LKJ eine **Presseinformation** versendet.

Der **Schnitt** der Bewerbungsclips nimmt etwa vier Wochen in Anspruch. Die Clips haben eine Länge von ca. drei Minuten und können von den Schüler*innen beliebig oft kopiert und für Bewerbungen genutzt werden.

Für die Teilnehmer*innen am Projekt besteht die Möglichkeit, eine Bescheinigung für den **Qualipass** zu erhalten. Senden Sie dafür bitte nach Projektabschluss die Namen der Teilnehmer*innen an medien@lkjbw.de.

Informationen zur Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg sowie zum Projekt finden Sie unter www.lkjbw.de (Schule, Kultur & Medien).

Für die genaue Terminplanung und den detaillierten Ablauf werden sich die LKJ-Referent*innen, die das Projekt an Ihrer Schule durchführen werden, rechtzeitig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Das „Von Standby auf Aktiv“-Team